

# CONCERT

zum Besten des

## Orchester-Pensionsfonds

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 8. November 1855.

### *Erster Theil.*

Eine Faust-Ouverture von Richard Wagner. (Zum ersten Male.)

Der Gott, der mir im Busen wohnt,  
Kann tief mein Innerstes erregen;  
Der über allen meinen Kräften thront,  
Er kann nach aussen nichts bewegen;  
Und so ist mir das Dasein eine Last,  
Der Tod erwünscht, das Leben mir verhasst.

Recitativ und Arie aus dem Oratorium „Jephta“ von Georg Friedrich Händel, gesungen von Frau von Holdorp.

Recitativ.

Ihr Priester, deren Hände Menschenblut noch nie befleckt, was seid ihr so entsetzt, des Vaters Willen zu vollziehn? Ihr seht, bereit bin ich, des Himmels Wink zu folgen.

Arie.

Leb' wohl, du klarer Silberbach,  
Beblumte Wiese, dunkler Wald!  
Leb' wohl, o Erde! Wechselreich  
Von kurzer Freud' und langer Qual!  
Schönres Leben harret mein,  
Dort wo Fried' und Liebe wohnt.